



HESSISCHER LANDTAG

08. 12. 2011

Kleine Anfrage

der Abg. Habermann (SPD) vom 27.09.2011

betreffend Referendarstellen in Hessen

und

Antwort

der Kultusministerin

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Der Personalstatistik des AfL sind folgende Einstellungszahlen für Lehrer und Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst zu entnehmen:

01.08.2009:	1.157
01.02.2010:	1.231
01.08.2010:	1.105
01.02.2011:	1.294
01.11.2011:	1.086

Aus der Summe der Einstellungszahlen ergibt sich, dass vor dem 01.11.2011 4.787 und nach dem 01.11.2011 4.716 LiV innerhalb der regulären Zeit des Vorbereitungsdienstes beim Land beschäftigt sind bzw. sein sollten.

Dem Haushaltsplan 2011 sowie Entwurf des Haushaltsplanes für 2012 (jeweils Seite 3) ist zudem ein Stellenansatz von 5.440 bzw. 4.750 LiV-Stellen zu entnehmen.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele der 5.458 LiV-Stellen des Haushaltsansatzes 2011 sind zurzeit besetzt?

Zum Stichtag 15. November 2011 sind von 5.351 zur Verfügung stehenden Referendarstellen und 89 Stellen für Fachlehreranwärter (Summe: 5.440 Stellen) 4.716 Referendarstellen und 80 Stellen für Fachlehreranwärter (Summe: 4.796 Stellen) besetzt.

Frage 2. Wie viele der Stelleninhaber bzw. Stelleninhaberinnen nach 1. sind derzeit im aktiven Dienst?

Sämtliche in der Antwort zu Frage 1 aufgeführte Stelleninhaber sind derzeit im aktiven Dienst. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Fachlehreranwärter, die nicht im aktiven Dienst sind, werden auf Leerstellen geführt.

Frage 3. Aus welchen Gründen sind derzeit jeweils wie viele Stelleninhaber bzw. Stelleninhaberinnen ggf. nicht im aktiven Dienst?

Zum Stichtag 1. November 2011 werden insgesamt 112 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bzw. Fachlehreranwärter aufgrund einer Beurlaubung gemäß § 85 a des Hessischen Beamtengesetzes (HBG) auf Leerstellen geführt.

Frage 4. Wie viele der 5.458 LiV-Stellen des Haushaltsansatzes 2011 werden ab 1. November 2011 besetzt sein?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Frage 5. Wie viele der 5.458 LiV-Stellen des Haushaltsansatzes 2011 werden ab 1. November 2011 im aktiven Dienst sein?

Sämtliche in der Antwort zu Frage 1 aufgeführte Personen sind zu diesem Zeitpunkt im aktiven Dienst.

Frage 6. Wodurch erklärt sich die geplante Absenkung der Einstellungen zum 1. November 2011 um 131 im Mittel der letzten zwei Einstellungstermine in der zweiten Hälfte des Jahres?

Zum 1. Februar 2011 wurden 1.294 Referendarstellen besetzt. Zum Einstellungstermin 1. November 2011 wurden 1.010 Referendarstellen plus 80 seit dem 1. Februar 2011 frei gewordene Stellen besetzt, so dass - entsprechend dem Durchschnitt der Referendareinstellungen seit dem 1. Februar 2009 - auch in 2011 eine durchschnittliche Einstellungszahl von 1.190 Referendaren pro Einstellungstermin erreicht wurde.

Im Haushalt 2012 werden insgesamt 4.800 Stellen für Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV) ausgewiesen (4.711 Referendare und 89 Fachlehreranwärter).

Künftig werden bei jedem Einstellungstermin jeweils 1.190 Referendare neu eingestellt. Dies ist eine stabile und verlässliche Größe, die den Ausbildungsbedürfnissen sowie der künftigen Lehrerversorgung gerecht wird. Der erste Einstellungstermin im Haushaltsjahr 2012 ist der 1. Mai 2012.

Der Sparbeitrag für die Haushaltskonsolidierung 2012 macht Anpassungen bei den Rahmenbedingungen für die Lehrerausbildung notwendig.

Frage 7. Inwiefern ist diese geplante Absenkung der LiV-Stellen, nach welcher nur noch 4.640 innerhalb der regulären Zeit des Vorbereitungsdienstes beim Land beschäftigt sind bzw. sein sollen, mit dem Haushaltsansatz des Jahres 2011 zu vereinbaren, der 5.458 LiV-Stellen vorsieht?

Im Haushalt 2011 sind insgesamt 5.440 Stellen ausgewiesen (5.351 Referendare und 89 Fachlehreranwärter).

Im Jahresdurchschnitt müssen im Jahr 2011 ca. 4.900 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst einschließlich Fachlehreranwärter finanziert werden. Hierfür stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen liegt aus persönlichen Gründen (kurzfristige Absagen der angebotenen Stellen, Antritt von Beurlaubungen nach § 85a Hessisches Beamtengesetz, nicht bestandene Prüfungen etc.) in der Regel niedriger als die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.

Frage 8. Auf welcher Grundlage plant die Regierung die Absenkung der LiV-Einstellungen zum 1. November 2011?

Frage 9. Ausgehend von welcher Stellenanzahl plant die Regierung eine Kürzung der LiV-Stellen um 1.000 Stellen im Jahr 2012?

Grundlage für eine Reduktion der Stellen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ist der Haushaltsansatz 2011.

Der Sparbeitrag für die Haushaltskonsolidierung 2012 macht Anpassungen bei den Rahmenbedingungen für die Lehrerausbildung notwendig.

Im Haushalt 2012 werden insgesamt 4.800 Stellen für Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV) ausgewiesen (4.711 Referendare und 89 Fachlehreranwärter).

Wiesbaden, 24. November 2011

Dorothea Henzler